

Drucksache Nr.: 164/2016

Dezernat III

Federführend: Abteilung
Volkshochschule

Anlagen:

Az.: 550

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Volkshochschulausschuss	23.06.2016	Ö	zur Information

Durchführung von Integrations- und Flüchtlingskursen

Die Organisation und Durchführung von Deutschkursen für Flüchtlinge ohne staatliche Förderung, d. h. von Deutschkursen, die mit städtischen Geldern finanziert werden, läuft sehr gut. Die Pädagogische Volkshochschul-Mitarbeiterin, die diese Kurse organisiert, Frau Marzena Pietrzyk, ist zu einer festen Anlaufstelle geworden – für die Flüchtlinge selbst, für ehrenamtliche Betreuer/innen und auch für Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung. Es laufen jeweils 7 Kurse gleichzeitig an verschiedenen Orten in der Stadt. Alle Kurse sind gut belegt. Damit nehmen über 100 Personen gleichzeitig an einem städtisch finanzierten Deutsch-Kurs teil. Wenn diese Entwicklung anhält, wird das Budget für diesen Bereich (60.000 €) in 2016 voll ausgeschöpft. Sollte die Anzahl der Flüchtlinge wieder steigen, müsste, je nach staatlicher Förderpraxis zu dieser Zeit, über eine Aufstockung der Mittel nachgedacht werden.

Flüchtlinge mit Berechtigung zur Teilnahme an einem Integrationskurs werden, sobald die Bestätigung durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) vorliegt, in einen Integrationskurs aufgenommen.

Für die Integrationskurse gibt es z. T. Wartelisten, diese sind aber aktuell nicht sehr lang, da die Zahl der Kurse erhöht wurde. In der Regel kann eine Person, je nach Einstiegsniveau, innerhalb von 4 - 6 Wochen mit einem ihrem Niveau entsprechenden Kurs beginnen.

Ab Juni wird die Volkshochschule ihr Angebot weiter erhöhen können, dann stehen uns die zusätzlich angemieteten Räume in der Lindenstraße nach erfolgtem Umbau zur Verfügung. Die erweiterten Räumlichkeiten werden mit einer Feier am Donnerstag, 23.06.2016, 12:30 – 14:00 Uhr, eingeweiht. Zu der Einweihungsfeier ist auch der Volkshochschul-Ausschuss herzlich eingeladen! Neben der Besichtigung der neuen Räumlichkeiten werden bei dieser Feier Deutsch-Zertifikate überreicht, es wird eine Ausstellung mit Bildern geben sowie ein von den Kursteilnehmenden organisiertes internationales Imbiss-Büffet.

Die Volkshochschule Neustadt ist damit zeitnah der vom BAMF in einem Trägerrundschreiben vom Oktober 2015 (Trägerrundschreiben 05/15) gewünschten Erweiterung der Kurskapazitäten nachgekommen. Gleichwohl hat das Bundesamt – ohne Rücksprache mit der Volkshochschule – zwei neue Integrationskursträger für Neustadt zugelassen (bfW und Tertia). Dies wird zu einer gewissen Erhöhung der Kurskapazitäten führen (sofern hinreichend Lehrkräfte zur Verfügung stehen), es entsteht aber möglicherweise auch eine Konkurrenzsituation. Diese könnte dazu führen, dass Teilnehmer

sogar länger auf einen Kurseintritt warten müssen, wenn bei einem größeren Angebot der Kurse, diese nicht mehr überall gefüllt werden können. Es kann auch Auswirkungen auf der finanziellen Seite geben: sinkt die Kursauslastung, so bedeutet das Einnahmeverluste. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Situation in Neustadt entwickeln wird. Unzufrieden sind wir damit, dass das am 19.04.16 vom Regionalkoordinator des BAMF angekündigte zeitnahe Koordinierungsgespräch mit den Integrationskursträgern in Neustadt erst am 09.06.2016 stattgefunden hat. Die Volkshochschule hatte mehrfach beim BAMF wegen des angekündigten Termins nachgefragt. Über den Inhalt des Gesprächs werden wir in der Sitzung berichten.

Die Veränderungen, die es in der Konzeption und finanziellen Ausstattung der Integrationskurse gibt bzw. geben wird, beobachtet die Volkshochschule genau. Bei der Sitzung des Volkshochschul-Ausschusses wird über den aktuellen Sachstand berichtet. Zurzeit ist sehr viel im Fluss.

Zu erwähnen ist, dass die Volkshochschule auch erste Weichen gestellt hat, was die Kombination des allgemeinen Deutschunterrichts mit berufsorientierenden Maßnahmen betrifft: gemeinsam mit dem CJD und unter Federführung des CJD hat die Volkshochschule Neustadt ein Angebot zu der von der Bundesagentur für Arbeit ausgeschriebenen KompAS-Maßnahme (Kompetenzfeststellung, frühzeitige Aktivierung und Spracherwerb) abgegeben.

Die Volkshochschule ist aktuell im Bereich der Integrationskurse räumlich und personell gut aufgestellt und leistet qualitativ hervorragende Arbeit, wie an den Lernerfolgen der Teilnehmer/innen und ausgezeichneten Abschlussquoten abzulesen ist. Die Rahmenbedingungen bieten allerdings eine Reihe von Unwägbarkeiten.

Neustadt an der Weinstraße, 09.06.2016

Rolf Müller
Fachbereichsleiter